



HESSISCHER LANDTAG

19. 06. 2019

Plenum

Dringlicher Antrag

Fraktion der CDU, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landesaufnahmeprogramm für Flüchtlinge in Not

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag ist besorgt über die Situation von Schutzsuchenden auf dem Mittelmeer. Dass Menschen auf dem Weg nach Europa sterben, ist unerträglich.
2. Der Landtag stellt fest, dass nicht Schleuser und Schlepper über das Schicksal von Schutzsuchenden entscheiden dürfen, sondern demokratisch gewählte Regierungen und rechtsstaatliche Verfahren. Er befürwortet, dass die Bundesregierung sich auf EU-Ebene um die Einsetzung eines europäischen Seenotrettungsprogramms bemüht. Die pauschale Kriminalisierung und Behinderung von nicht staatlichen Seenotrettungsorganisationen ist nicht hinnehmbar.
3. Der Landtag unterstützt das Vorhaben der Landesregierung, ein Landesaufnahmeprogramm für eine Gruppe Schutzsuchender mit hoher Vulnerabilität aufzulegen. In diesem Zusammenhang gilt es zu prüfen, inwiefern im Kontext eines Landesaufnahmeprogramms Seenotgerettete aufgenommen werden können.
4. Der Landtag betont, dass es im Geiste europäischer Solidarität und Zusammenarbeit einer gemeinsamen europäischen Flüchtlingspolitik mit wirksamem EU-Außengrenzschutz und der europaweiten, gerechten Verteilung von Flüchtlingen bedarf. Er stellt weiter fest, dass ein wichtiger Baustein der deutschen und europäischen Flüchtlingspolitik die Bekämpfung der Fluchtursachen ist, um die wirtschaftliche und humanitäre Situation der Menschen in ihren Herkunftsländern zu verbessern und so vor Ort Sicherheit und eine Perspektive zu schaffen. Zur Bekämpfung der Fluchtursachen gehört u.a. eine effektive Klimaschutzpolitik.

Wiesbaden, 19. Juni 2019

Für die Fraktion
der CDU
Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Holger Bellino

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)